

L00305 Arthur Schnitzler an Hugo  
von Hofmannsthal, [9. 3. 1894]

Freitag.

Liebster Hugo, Sonntag ist nichts bei mir. Vielleicht komm' ich um 8, 1/2 9 zu KARLWEIS;  
Sie auch? –

Bitte sehr schicken Sie doch an Goldmann 75 RUE RICHELIEU Ihre Sachen. Er  
5 schreibt mir so oft drum. »Tizian« und »Thor u Tod« wenigstens.

Von ALBERT ist in der NOUV REVUE eine Besprechung des MUSENALMANACHS, in dem  
Sie u ich mit sehr viel Liebe behandelt find. (LE GÉNIAL LORIS ETC.). Vielleicht  
schreiben Sie dem Mann auch 2 Zeilen (HENRI ALBERT, 25 RUE JACOB.)

– Bei dieser Gelegenheit erinner' ich Sie an Ihre Versprechung mir Ihre Gedichte  
10 zu überfenden.

– Haben Sie Nachricht von Richard? Ich nur eine Corresp-Karte mit Adresse. –

Sind Sie vielleicht Samstag Abend im CENTRAL, ich meine, nach zehn? –

Wann gehn wir ins Arfenal? –

Und, überhaupt, wann sehn wir uns wieder? Daß uns nur TRIO's zusammenführen,  
15 ist eigentlich komisch.

Herzlich der Ihre

Arthur.

© FDH, Hs-30885,42.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 830 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Briefe 1929  
datiert: »93«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer  
1964, S. 51.

<sup>4</sup> *schicken ... Goldmann*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 2. [1894], der  
diesen Brief motiviert haben dürfte; vgl. A.S.: *Tagebuch*, 5. 3. 1894.

<sup>6</sup> *Besprechung*] Die Besprechung *Le nouvel almanach de M. Bierbaum* erschien am  
1. 3. 1894 im *Mercure de France* (S. 243–246).

<sup>7</sup> *Le génial Loris etc.*] Die betreffende Stelle findet sich auf S. 245.